Antrag vom 13.11.2026
Eingang bei: L/OB
Datum: 13.11.2026

Antrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
CDU
Betreff
Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Schulen und Schulverwaltung stärken

Wir beantragen eine Berichterstattung im nächsten Schulbeirat zu folgenden Punkten:

1.) Klare Ansprechpartner und verlässliche Bearbeitung von Anliegen

Die Stadtverwaltung stellt dar, wie die Zuständigkeiten und Kommunikationswege zwischen den Stuttgarter Schulen und dem Schulverwaltungsamt derzeit organisiert sind und wie sichergestellt wird, dass schulische Anliegen zeitnah bearbeitet und verlässlich beantwortet werden.

Dabei soll insbesondere auf das im Sommer 2026 vorgestellte Stuttgarter Schulintranet eingegangen werden. Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, in welchem Umfang dieses bereits von den Schulen genutzt wird, welche Erfahrungen und Rückmeldungen der Schulleitungen vorliegen und inwieweit es dazu beiträgt, bestehende Kommunikations- und Zuständigkeitsprobleme zu lösen.

Darüber hinaus soll die Verwaltung konkrete Vorschläge aufzeigen, wie innerhalb der bestehenden Strukturen sichergestellt werden kann, dass Anliegen nicht nur an die richtigen Ansprechpartner gelangen, sondern auch zeitnah bearbeitet und nachvollziehbar beantwortet werden.

2.) Frühzeitige Kommunikation und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Schulen

Die Stadtverwaltung stellt dar, wie die geschäftsführenden Schulleitungen und die betroffenen Schulen derzeit über wesentliche organisatorische Veränderungen, Einsparmaßnahmen und neue Verwaltungsabläufe informiert und in deren Umsetzungsvorbereitung einbezogen werden.

Sie zeigt auf, wie künftig eine frühzeitige und transparente Kommunikation sichergestellt werden kann. Insbesondere sollen die Hintergründe und Auswirkungen geplanter bzw. beschlossener Maßnahmen für die Schulen nachvollziehbar erläutert werden.

Darüber hinaus soll aufgezeigt werden, wie die fachliche Kompetenz, die praktischen Erfahrungen und die Einschätzungen der Schulen künftig stärker in die konkrete Ausgestaltung und praktische Umsetzung von beschlossenen Maßnahmen einfließen können.

Ziel ist eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe, bei der die Verwaltung die Expertise der Schulen aktiv einbezieht und auf die Erfahrung und Eigenverantwortung der Akteure vor Ort vertraut.

Begründung:
In Gesprächen mit den geschäftsführenden Schulleitungen der Stuttgarter Schulen wurde erneut deutlich, dass die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Schulen und Schulverwaltung aus Sicht der Schulleitungen in verschiedenen Bereichen Verbesserungsbedarf besteht

Dabei geht es nicht allein um unklare Zuständigkeiten oder lange Bearbeitungswege. Vielmehr wurde zurückgemeldet, dass Anliegen trotz bestehender Austauschformate teilweise ohne erkennbare Rückmeldung bleiben und Entscheidungen oder Veränderungen die Schulen mitunter ohne ausreichende vorherige Kommunikation erreichen.

Insbesondere bei Einsparmaßnahmen und organisatorischen Veränderungen fehlen aus Sicht der Schulleitungen häufig nachvollziehbare Erläuterungen zu den Hintergründen und Zielen. Dabei geht es nicht darum, dass Entscheidungen im Sinne der Schulen getroffen werden müssen. Entscheidend ist vielmehr, dass Beschlüsse transparent erklärt werden und die Erfahrungen derjenigen, die sie im Schulalltag umsetzen müssen, frühzeitig berücksichtigt werden.

Mit der Einführung des Stuttgarter Schulintranets wurde bereits ein wichtiger Schritt unternommen, um Informationen und Ansprechpartner leichter zugänglich zu machen. Entscheidend ist jedoch, inwieweit dieses Angebot im Schulalltag tatsächlich genutzt wird und zur Lösung der geschilderten Probleme beiträgt.

Die Schulleitungen und die weiteren Akteure an unseren Schulen verfügen über umfangreiche fachliche Kompetenz und wertvolle praktische Erfahrungen. Sie wissen, welche Herausforderungen im Schulalltag bestehen und wie Beschlüsse vor Ort tatsächlich am praktikabelsten umsetzbar sind. Dieses Wissen sollte stärker genutzt werden.

Gerade angesichts der angespannten Haushaltslage und der vielfältigen Herausforderungen an unseren Schulen ist es wichtig, vorhandene Kompetenzen bestmöglich einzusetzen und gemeinsam alltagstaugliche Lösungen zu entwickeln.

Unser Ziel ist eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Schulen und der Stadtverwaltung, die von gegenseitiger Wertschätzung, klaren Zuständigkeiten, einem offenen Ohr für die Anliegen der Schulen sowie einer frühzeitigen und transparenten Kommunikation geprägt ist.

gez.
Anita von Brühl
Isabelle Weichselgartner
Dr. Klaus Nopper
Bianka Durst

Anlage/n
Keine